

ERSTER TAG MACHT LUST AUF MEHR . .



Gemeinsam mit dem Logistikkoordinator der Bundesregierung PStS Steffen Bilger, MdB sprechen sich BGL, Allianz pro Schiene, DB Netz AG, Kombiverkehr, TFG Transfracht, TX Logistik sowie die Speditionen Ansorge und Engemann für mehr Engagement im KV aus

Es war eine gelungene Premiere: Der erste Tag des Kombinierten Verkehrs, zu dem der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V., die Allianz pro Schiene und die DB Netz AG eingeladen hatten, zeigte, dass alle Beteiligten in Zukunft noch enger zusammenarbeiten wollen. Dabei wurde die Diskussion des hochkarätig besetzten Podiums durch zahlreiche Beiträge von führenden nationalen wie internationalen Vertretern des Kombinierten Verkehrs aus dem Publikum bereichert.

Anlass und Auftakt der Veranstaltung war die Präsentation der Online-Plattform "railway.tools" (<https://railway.tools/#/de>) durch Marion Brückmann und Maik Staehr von der DB Netz AG. Letztere war unter Schirmherrschaft von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer im vergangenen Jahr eine Kooperation mit BGL und Allianz pro Schiene eingegangen. Ziel dieser Kooperation ist, den Zugang zum Kombinierten Verkehr Straße/Schiene auch für diejenigen Transportunternehmen und Speditio-

nen zu erleichtern, die bisher noch keine Erfahrung in der Nutzung des Eisenbahntransportes haben und sich hohen Zugangshürden allein bei der Informationsbeschaffung über Vorteile und Modalitäten dieser Verkehrsträgerkooperation gegenübersehen. Zusätzlich zeigten Wolfgang Thoma, Geschäftsführender Gesellschafter der Ansorge GmbH & Co. KG und Andre Ventker, Geschäftsführer der ENGEMANN u. CO. Internationale Spedition GmbH aus ihrem umfangreichen Erfahrungsschatz den Interessierten die Chancen, aber auch Risiken im intermodalen Gütertransport auf.

Steffen Bilger, MdB – BMVI-Staatssekretär und Logistikbeauftragter der Bundesregierung – hob in seiner Begrüßungsrede die große Bedeutung des Kombinierten Verkehrs für die Politik hervor. Auch im Innovationsprogramm Logistik 2030 der Bundesregierung nähme diese Verkehrsform eine herausgehobene Stellung ein. Zudem lud er alle Beteiligten zur Arbeit in einem Aktionsbündnis Kombiniertes Verkehr ein, um die massiven Probleme in den betrieblichen Abläufen in den Griff zu bekommen. Diese hinderten den Kombinierten Verkehr daran, sein Leistungspotenzial voll auszuschöpfen.

Qualität und Zuverlässigkeit des Kombinierten Verkehrs als herausragende Kundenanforderungen bildeten den Schwerpunkt der Podiumsdiskussion. Unter Moderation von BGL-Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Dirk Engelhardt diskutierten neben den Referenten von Allianz pro Schiene-Geschäftsführer Dirk Flege, Kombiverkehr-Geschäftsführer Armin Riedl, Transfracht-Geschäftsführerin Kerstin Corvers und TX Logistik CEO Mirko Pahl über Ansatzpunkte für ein besser abgestimmtes Engagement aller am Kombinierten Verkehr Beteiligten in der Zukunft. Prof. Dr. Engelhardt bot dabei den BGL in Verbindung mit Allianz pro Schiene und DB Netz AG als Koordinationszentrum an und erhielt von allen Podiumsteilnehmern die Zusage einer vertieften Fortsetzung der Zusammenarbeit.

Quelle und Foto: BGL